



Drei Service-Clubs planen ein Benefizkonzert (v.l.): Susan Brütting (Inner Wheel), Anne Wilmers (Soroptimisten), Dr. Vilborg Asmus-Reuter (Zonta), Sabine Ulrich, Beate Klein (beide Inner Wheel), Dr. Ulrike Kreinhoff (Soroptimisten) und Tereza Plaz (Zonta). (Foto: Nici Merz)

Engagement mit Frauenpower

Als vor rund 100 Jahren die Emanzipation in Schwung kam, gründeten sich erste Frauenclubs. Raus aus Küche und Kinderzimmer, rein ins Leben, wo vieles im Argen lag: Ungleichbehandlung, Gewalt, schlechte Kinderversorgung. Die Frauen lernten: Gemeinsam erreicht man mehr. Das gilt immer noch.

Von Jürgen Wagner

Erstmals organisieren drei Frauen-Service-Clubs gemeinsam ein Benefizkonzert. Der Erlös geht an Frauenprojekte. Was die Frauen wirklich unter einem Service-Club verstehen, zeigt sich am Ende des Gesprächs im Haus der Familie Ulrich in der Friedberger Burg. Sabine Ulrich kündigt eine Überraschung an: Ihr Mann Bernd serviert den Damen und dem Reporter eine leckere Gemüsesuppe. »Diesen Service erledigen bei uns die Männer«, schallt es lachend durch die Runde. Spaß beiseite: Es gibt noch viel zu tun für all jene, die Gleichberechtigung von und soziales Engagement für Frauen ernst nehmen.

Erledigt man das mit ein klein wenig Selbstironie und Schlagfertigkeit, klappt das viel besser. Außerdem passt diese Einstellung zu den vier Musikerinnen von »Belle Mélange«, die am 21. Mai in der Bad Nauheimer Waldorfschule ihr Programm »Cherchez la femme – was Mann wissen muss« präsentieren (siehe Kasten). Für das Konzert haben sich erstmals die drei Wetterauer Frauen-Service-Clubs Zonta Club, Soroptimist International und Inner Wheel zusammengetan. »Zu dritt geht das besser«, sagt Zonta-Präsidentin Dr. Vilborg Asmus-Reuter.

Zuerst gab es karitative Männerclubs. Rotary (1905 gegründet) und Lions Club (1917) zählen dazu. Als die Männer durch Krieg und Gefangenschaft verhindert waren, die Probleme aber nicht weniger wurden, organisierten sich ihre Frauen. 1919 wurde Zonta gegründet, zwei Jahre später folgte Soropti-

mist International (SI). Sie setzen sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen ein, haben von der UN gar den Status als Nichtregierungsorganisationen (NGOs) erhalten. Wie bei den Männerclubs gelten bestimmte Regeln. »Wir suchen aus, wer zu uns passt«, sagt Anne Wilmers (SI). Deshalb sind Service-Clubs keine Vereine. Es sind aber auch keine abgeschotteten Grüppchen. Nicht die beste Freundin wird als Mitglied geworben. Die Frauen sollen aus möglichst vielen Berufsgruppen kommen, sagt SI-Präsidentin Dr. Ulrike Kreinhoff: »Es geht um den Austausch, um ein Netzwerk, das hilft, Verantwortung zu übernehmen.«

Der jüngste Frauen-Service-Club ist Inner Wheel, der sich anfangs aus Frauen von Rotary-Mitgliedern formiert hat. Der Name leitet sich vom inneren Rad des Rotary-Symbols ab, das für den Antrieb und den Zusammenhalt sorgt. Zonta und SI gibt es in der Wetterau seit rund drei Jahrzehnten, Inner Wheel kam in Friedberg 2014 hinzu. »Wir sind noch im Aufbau und würden uns über Zuwachs freuen«, sagt Sabine Ulrich. Die Aufnahmekriterien sind hier nicht so streng.

In allen Clubs gibt es regelmäßige Treffen und Vortragsabende, im Mittelpunkt des Wirkens aber steht der karitative Gedanke. Die Frauen von Inner Wheel geben Erste-Hilfe-Kurse an Grundschulen. »Die Kinder sind mit Begeisterung dabei«, sagt Sabine Ulrich. »Bei den Erwachsenen nimmt das Interesse an solchen Kursen ab, wir wollen das neu wecken.« Auch in der Flüchtlingshilfe war Inner Wheel aktiv, für nächstes Jahr wird ein Jugendprojekt geplant.

Haupteinnahmequelle und zugleich Herzensangelegenheit des Zonta Clubs ist die Kleiderkammer in Bad Nauheim. Gependete Kleidung wird dort für 5 Euro verkauft, der Erlös geht unter anderem an ein Frauenhaus in Kosovo. Es gibt viele weitere Projekte: Seit rund zehn Jahren unterstützt der Zonta Club die Ausbildung von Mädchen in Nepal, Zonta-Mitglied Tereza Plaz hat in Kabul eine Diabetes-Ambulanz mit aufgebaut, mit einem Bridge-Turnier werden Brustkrebspatienten unterstützt.

Der Soroptimist Club engagiert sich seit vielen Jahren für das Friedensdorf Oberhausen, eine Einrichtung, die kriegsversehrte Kinder pflegt. »Die Kinder werden kostengünstig nach Deutschland geflogen und kostenlos operiert«, schildert Ulrike Kreinhoff. Sie gehen zur Schule, kehren nach ihrer Hei-

lung zu den Eltern zurück. Ein regionales Projekt ist das »Training der besonderen Art«: Selbstverteidigung für hör- und nicht hörgeschädigte Mädchen der Johannes-Vater- und der Henry-Benrath-Schule.

Mag die Spendenbereitschaft auch zurückgehen, die Betätigungsfelder gehen den Frauen nicht aus. »Die Herren der Schöpfung haben noch nie etwas freiwillig hergegeben«, sagt Vilborg Asmus-Reuter. Frauen, die sich für Frauen einsetzen, müssten schon eine kämpferische Natur an den Tag legen.

Ob ein weiblicher Donald Trump vorstellbar sei? Als Frau, mutmaßt die Zonta-Präsidentin, würde man ihm wohl eine psychiatrische Behandlung nahelegen. »Aber es gibt auch unter Frauen böartige Narzissten.« Das sieht Sabine Ulrich genauso, doch sie schränkt ein: »Eine Frau an Trumps Stelle wäre nicht so schlecht frisiert.«

Pop, Rap, Klassik und Parodie

Unter dem Motto »Frauen für Frauen« veranstalten die drei heimischen Service-Clubs Soroptimist International, Zonta und Inner Wheel ein Benefizkonzert zugunsten des Frauenhauses Wetterau und der evangelischen Familienbildungsstätte. Die Gruppe Belle Mélange präsentiert am Sonntag, 21. Mai, um 17 Uhr im Theatersaal der Freien Waldorfschule (An der Birkenkaute 8) das Konzertprogramm »Cherchez la femme – was Mann wissen muss«. Die vier Profimusikerinnen Theresa Heinz (Gesang), Vitalina Pucci (Flügel), Nadja Schneider (Cello) und Polina Blüthgen (Querflöte) parodieren Pop, Rap und Klassik mit scharfzüngigem Wortwitz, frechem Humor und Esprit. Karten zum Preis von 25 Euro gibt es in den heimischen Buchhandlungen, im Eine-Welt-Laden in Bad Nauheim, im Frauenhaus in Friedberg, bei der Familienbildungsstätte, im Ticketshop Friedberg und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Infos auch im Internet unter soroptimist-badnauheim.de, zonta-badnauheim-friedberg.de sowie unter inner-wheel.de. (jw)



Aufruf an Künstler

Ersatz für gestohlene Schwanen-Skulptur gesucht

Bad Nauheim (pm). Anfang März war die Schwanen-Skulptur am Kleinen Teich im Kurpark gestohlen worden, vermutlich von Metalldieben. Die Stadt hat nun eine Belohnung über 500 Euro ausgesetzt – und sucht eine Nachfolge-Plastik für die »Drei Schwäne in Bronze«.

Nach der Gedenkplatte für den ersten Nauheimer Badearzt Dr. Bode und den Gedenkplatten für die Partnerstädte vor der Alten Wäscherei war die Tierplastik der dritte größere Diebstahl im Kurpark in diesem Jahr gewesen. Um das Steinpodest nicht weiter leer zu lassen, ruft die Stadt alle regionalen Künstler sowie Bad Nauheimer Bürger auf, für Ersatz zu sorgen. »Wir würden uns freuen, wenn Privatpersonen oder Künstler, die im Besitz einer geeigneten Plastik sind – und bereit sind, diese zu verleihen – dieses Kunstobjekt der Stadt für die öffentliche Präsentation im Park zur Verfügung zu stellen«, sagt Erste Stadträtin Brigitta Nell-Düvel. Interessenten melden sich unter Tel. 06032/9281-0. Der Steinsockel soll übrigens auf die Insel im Kleinen Teich versetzt werden, um es Metalldieben so schwer wie möglich zu machen.



Ist nicht mehr da: die Schwanen-Skulptur im Kurpark. (Archivfoto)

Die Stadt hat zudem eine Belohnung von 500 Euro für Hinweise ausgesetzt, die zur Ergreifung der Diebe von Schwanenplastik und Gedenkplaketten führen.

Die Polizei berichtet

Friedberg

Unfallflüchtige gesucht – Nach einem Unfall in der Straße Im Krämer sucht die Polizei nach der Fahrerin eines dunklen Wagens. Sie touchierte am Montag gegen 17 Uhr beim Ausparken einen VW Golf mit Hamburger Kennzeichen, verursachte dabei einen Schaden von etwa 1000 Euro und fuhr anschließend davon. Sie wird als etwa 35 Jahre alt, dunkelhaarig und mit Brille beschrieben. Sie fuhr einen dunklen Pkw, in dem sich ein heller Kindersitz befand.

E-Bike gestohlen – Aus dem Hinterhof eines Mehrfamilienhauses in der Weiherstraße hat ein Dieb zwischen 21 Uhr am Freitag und 17 Uhr am Samstag ein mattschwarzes Lobe City E-Bike im Wert von 1100 Euro gestohlen. Das Fahrrad war mit einem Schloss am Fahrradständer gesichert.

Heckscheibe eingeschlagen – Zwischen Sonntagabend und Montagmorgen hat ein Unbekannter die Heckscheibe eines schwarzen VW Passat in der Schnurgasse eingeschlagen. Schaden: rund 900 Euro.

Astra angefahren – An einem braun-metallic-farbenen Opel Astra verursachte ein Nutzer des Globus-Parkplatzes in der Straßheimer Straße am Montagmittag einen Schaden von 500 Euro. Der Vorfall ereignete sich zwischen 12.50 und 13.20 Uhr.

Nothammer gestohlen – Ein orangefarbener Nothammer ist in der Nacht zum Montag aus einem schwarzen Renault Megane gestohlen worden, der in der Allmendstraße stand. Der Wagen war vermutlich nicht richtig verschlossen.

Hinweise in allen oben genannten Fällen erbittet die Polizei in Friedberg unter der Telefonnummer 06031/6010.

Kurz berichtet

Friedberg

Hartz-IV-Hilfe im Urlaub – Die Linke Hartz-IV-Hilfe macht Urlaub. In der Zeit vom 6. bis 19. April gibt es keine Sprechstunde. Danach stehen die Berater für Menschen, die Probleme mit dem Jobcenter haben, wieder montags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr bereit. Infos per E-Mail: linke-hartz4-hilfe-wetterau@web.de.

EVG-Senioren treffen sich – Die Senioren der Eisenbahngewerkschaft EVG (Ortsgruppe Friedberg) laden für Donnerstag, 15. April, zum Stammtischtreffen ins Weinhaus Röder in die Hanauer Straße ein. Es gibt einen Vortrag; anschließend ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Umsonstladen hat zu – Vor Ostern hat der Umsonstladen zum letzten Mal am Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Wegen der Feiertage öffnet er erst wieder am Samstag, 22. April, seine Pforten. Die Verantwortlichen bitten darum, keine Gegenstände vor der Tür abzulegen. Sonst sei der Fortbestand der Einrichtung ernsthaft gefährdet, da der

Hauseigentümer kein »wildes Abstellen« dulde. In dringenden Fällen ist der Umsonstladen unter 0162/24392757 zu erreichen.

Hilfe für Suchtkranke – Am heutigen Mittwoch, 18.15 Uhr, treffen sich Menschen mit Suchtproblemen und Angehörige in der Guttempler-Gesprächsgruppe im Erasmus-Alberus-Haus, Hanauer Straße 31. Einzelgespräche sind nach telefonischer Vereinbarung unter 0602/930120 möglich.

Bad Nauheim

Kegler ehren Mitglieder – Der Kegler-Verein 1923 lädt alle Mitglieder für Samstag, 8. April, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte Cesar's in der Mehrzweckhalle Schwalheim ein. Neben Berichten gibt es Ehrungen verdienter Mitglieder.

Percussionworkshop mit Kubaner – Trommeln wie im »Sentimiento Cubano«, dem kubanischen Karneval, heißt es bei einem Workshop der Musikschule, der am 6. und 7. Mai stattfindet. Der Kubanische Meistertrömler Juan Bauste Granda wird gemein-

sam mit Florian Dreßler »Conga Oriental« und »Merengue Haitiano« vorstellen. Angesprochen sind alle Perkussionisten mit Grundkenntnissen im Spiel der Conga. Die Instrumente werden gestellt, eigene Congas können mitgebracht werden. 80 Euro (erm. 60 Euro). Infos: www.musikschule-bn.de, Tel. 06032/34930, E-Mail an info@musikschule-bn.de.

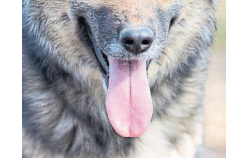
Tour nach Friedberg – Die nächste Stadtführung von Bad Nauheim in die Altstadt von Friedberg findet am Freitag statt. Treffpunkt ist um 14.35 Uhr die Bad Nauheim-Information, In den Kolonnaden 1. Die Gebühr beträgt 6,50 Euro (erm. 3,50 Euro) inklusive aller Eintritte (plus Busticket).

Literarische Spurensuche – Der Autorenclub Wetterau liest am Freitag, 19.30 Uhr in der Stadtbücherei, aus »Unterwegs in Bad Nauheim: eine literarische Spurensuche«. Das Buch dreht sich um Sehenswürdigkeiten, berühmte Gäste und Persönlichkeiten. Karten für 10 Euro in der Stadtbücherei (Zanderstraße 3, Tel. 06032/31545) oder im Deutschen Buchkontor, Stresemannstr. 5. (pm)



Rumba ist eine ca. März 2016 geborene Mischlingshündin, die auf der Suche nach einem neuen Zuhause ist. Rumba ist sehr menschenbezogen und verschmust. Sie hat keine Probleme mit ihren Artgenossen beiderlei Geschlechts, kann daher als Zweit- und Vermittler werden. Gesucht wird eine nette Familie – gerne mit älteren Kindern –, die ihr das gesamte Hunde-Einmal beibringt. Der Besuch einer Hundeschule wird empfohlen; Rumba verfügt bereits über eine gute Leinenführigkeit. Sie wird – wie alle Hunde im Tierheim Wetterau – nicht in Zwingerhaltung vermittelt.

Mehr Infos unter Tel. 06032/6335, tierheim-wetterau@t-online.de oder unter www.tierheim-wetterau-ev.de.



(Text und Foto: pvt)